

ELM: Administrative Erleichterung dank elektronischem Datenaustausch

Schweizer KMU wenden im Durchschnitt rund 650 Stunden pro Jahr dafür auf, ihre administrativen Verpflichtungen im Umgang mit den Behörden zu erfüllen. Rund die Hälfte davon entfallen auf Administratives wie Sozialversicherungsabrechnungen, Steuererklärungen und das Ausfüllen von Statistiken. Mit einer ELM-zertifizierten Lohnbuchhaltung kann der Aufwand zur Aufbereitung und Übermittlung der Lohndaten an die Ämter um bis zu einem Drittel gesenkt werden. Das Projekt „Lohnstandard Schweiz“ wurde 2007 zur Marktreife gebracht. Um 2009 davon profitieren zu können, muss eine ELM-zertifizierte Lohnbuchhaltung spätestens im Januar eingeführt werden.

Position economiesuisse

Die Wirtschaft begrüsst Massnahmen, welche den administrativen Aufwand reduzieren. Die Einführung von ELM ist und muss auch künftig für die Unternehmen freiwillig bleiben. Ein zentrales Anliegen ist auch die Einhaltung des Datenschutzes, dem vollumfänglich Rechnung getragen werden muss. Die Ausgabe dieses „dossierpolitik“ gibt einen Überblick über die Nutzungsmöglichkeiten von ELM und wichtige Links für weitere Informationen.

15. Dezember 2008

Nummer 26

dossierpolitik

Administrative Erleichterung dank elektronischem Datenaustausch

ELM kann administrativen Aufwand senken	Schätzungen zufolge wenden Klein- und Mittelunternehmen (KMU) pro Jahr durchschnittlich mehr als 300 Stunden für Administratives wie Sozialversicherungsabrechnungen, Steuererklärungen und Statistiken auf. Die qualitativen Anforderungen sind stetig gestiegen, immer mehr gesetzliche Richtlinien sind einzuhalten und adressatenkonforme Formatierungen zu berücksichtigen. All dies lässt den Administrationsaufwand in die Höhe schnellen.
Rückblick: Start erfolgte 2002	Im Jahr 2002 wurde die Arbeit für einen einheitlichen Lohnstandard aufgenommen. Im Jahr darauf konnte das Konzept verabschiedet werden und die Umsetzung des neuen einheitlichen Lohnmeldeverfahrens (ELM) wurde realisiert. 2004 und 2005 konnten die ersten beiden Pilotphasen erfolgreich durchgeführt werden. Der neue Lohnstandard wurde 2006 bei den ersten drei Lohnprogrammen zertifiziert. 2007 wurden der Distributor realisiert und swissdec gegründet.

Das neue Werkzeug

swissdec: Gemeinschaftsprojekt der Suva und eAHV/IV

Das Jahresende naht und die jährlich wiederkehrenden administrativen Arbeiten haben sich angehäuft. Dank der swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltung werden solch arbeitsintensive Aufbereitungsarbeiten erleichtert, was viel Aufwand und Zeit spart. swissdec ist ein nicht gewinnorientiertes Gemeinschaftsprojekt mit dem Ziel, Abläufe von Lohndeklarationen zu vereinfachen.

Das Unternehmen gibt die Lohndaten im System ein. Diese werden elektronisch und verschlüsselt an die ausgewählten Lohndatenempfänger übermittelt. Anstatt für jeden Lohndatenempfänger separat müssen die Daten nur noch einmal im System eingegeben und aufgearbeitet werden. Dabei kann das Unternehmen selber auswählen, an wen es die Daten versendet. Der neue Lohnstandard ist heute praxiserprobt und wird in vielen Unternehmen zur Selbstverständlichkeit.

Was ist ELM?

ELM ist der Lohnstandard von swissdec und steht für Einheitliches Lohnmeldeverfahren. swissdec – die Trägerorganisation für die Abwicklung von ELM – entwickelte diesen Lohnstandard mit dem Ziel, das Lohnmeldeverfahren in der Schweiz zu vereinfachen.

Mit ELM entfällt das manuelle Ausfüllen unzähliger Formulare vollständig und wird durch die elektronische Übermittlung einer einheitlichen, papierlosen, elektronischen Lohnmeldung via Internet ersetzt. Unternehmen werden entlastet, indem sie ihre Löhne an alle Lohndatenempfänger nur einmal melden müssen.

Wer sind die ELM-Lohndatenempfänger?

ELM-Lohndatenempfänger sind die AHV-Ausgleichskassen, Privatversicherer, die Suva, Steuerämter sowie das Bundesamt für Statistik. Zudem wird ELM auch von den schweizerischen Wirtschaftsverbänden und vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) unterstützt.

Wie funktioniert ELM?

Voraussetzung: swissdec-zertifizierte Lohnbuchhaltung und Internet

Voraussetzung für die Aktivierung von ELM sind die swissdec-zertifizierte Lohnbuchhaltung und ein Internetanschluss. Die Meldung an die Lohndatenempfänger **Suva, Privatversicherer, Steuerämter sowie das Bundesamt für Statistik** erfolgt in drei Schritten:

1. Das Unternehmen übermittelt seine Lohndaten an einen Verteiler im Internet – sogenannter Distributor. Dieser leitet die relevanten Daten – und nur diese – an die Lohndatenempfänger weiter.
2. Die Lohndatenempfänger senden einen Freigabelink direkt zurück an das Lohnprogramm.
3. Das Unternehmen ruft die geschützten Internetseiten der Lohndatenempfänger auf, überprüft und ergänzt diese und gibt anschliessend die Lohnmeldung frei.

Der Distributor speichert keine Daten, sondern leitet lediglich die für die jeweiligen Lohnempfänger gesetzlich oder vertraglich relevanten Dateien weiter.

Die Meldung an die **Ausgleichskassen** erfolgt in drei Schritten:

1. Das Unternehmen ruft das PartnerWeb der Ausgleichskasse auf und lädt eine XML-Datei (ELM-Datei) mittels Upload hoch.
2. Daten werden überprüft und anschliessend wird die Lohnmeldung freigegeben.
3. Herunterladen der Zusammenfassung.

Die Ausgleichskassen empfangen die Lohndateien im XML-Format (ELM-Datei) und über ihre geschützten Internetauftritte (PartnerWeb). Andere Geschäfte wie z.B. Meldungen von Mitarbeitenden werden über dieselben Internetseiten abgewickelt.

Für wen eignet sich ELM?

ELM richtet sich an alle Unternehmen, die ihre Lohnmeldungen einfach und effizient abwickeln und dabei sowohl Ressourcen als auch Aufwand sparen wollen.

Wie sicher sind die Daten?

Datenschutz: hohe Priorität

Datenschutz hat bei swissdec höchste Priorität. Deshalb hat sich swissdec einer Zertifizierung durch die SQS (Gütesiegel GoodPriv@cy) unterzogen.

Die Lohndatenempfänger empfangen nur Lohndaten von Lohnprogrammen, welche durch swissdec zertifiziert worden sind. Die Zertifizierung umfasst nebst fachlichen Themen auch umfangreiche Sicherheitschecks. Sie wird im Auftrag von swissdec durch die Suva durchgeführt.

swissdec

Gründung 2007

Der Verein swissdec wurde 2007 gegründet und besteht aus den folgenden Mitgliedern sowie einem Beirat. Mitglieder von swissdec sind:

- eAHV/IV als Vertreter der Ausgleichskassen,
- Schweizerischer Versicherungsverband,
- Schweizerische Steuerkonferenz,
- Suva,
- Bundesamt für Statistik (assoziiertes Mitglied).

Im Beirat vertreten sind economiesuisse, Schweizerischer Arbeitgeberverband, Schweizerischer Gewerbeverband, Fédération des Entreprises Romandes und das SECO.

Blick in die Zukunft

Künftige Neuerungen

Swissdec arbeitet in verschiedenen Arbeitsgruppen am Ausbau des Lohnstandards. Was ursprünglich als ein Meldesystem für die jährlichen Mutationen begonnen hat, soll in den nächsten Jahren ein aktives Instrument für die Unternehmen werden.

Mit Release 3.0 werden ab Frühjahr 2009 mit ELM auch die Familienzulagen auf Stufe Kind geführt. Ein maschineller Abgleich zwischen der Familienausgleichskasse und dem Unternehmen wird möglich sein.

Im Bereich der beruflichen Vorsorge (BVG) werden Lohnmeldungen mittels ELM realisiert. Im Bereich der Kranken- und Unfallversicherer werden zu den jährlichen Datenmeldungen auch die laufenden Schadenmeldungen dazukommen.

Ab 2009 werden die meisten Ausgleichskassen auch über den Distributor erreichbar sein.

Vorteile von ELM

- Lohndaten müssen nur einmal erfasst werden.
- Papierformulare sind nicht mehr einzeln zu erstellen und einzusenden.
- Geringerer Prüfaufwand, da Lohndaten direkt aus der Lohnbuchhaltung stammen.
- Tiefere Verwaltungskosten.

Bereit für 2009?

Bereits über 20 Lohnprogrammhersteller bieten swissdec-zertifizierte Produkte auf dem Markt an, sodass für jede Unternehmensgrösse adäquate Lohnbuchhaltungen existieren.

Damit die Vorteile des elektronischen Meldeverfahrens genutzt werden können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Einsatz eines swissdec-zertifizierten Lohnprogramms,
- Erstellung eines sogenannten ELM-Records im Unternehmen,
- Detaillierfassung aller Empfänger des Records im Lohnsystem (z.B. Kranken- und Unfallversicherer, Ausgleichskasse, Bundesamt für Statistik).

Sind alle diese Schritte vor der ersten Fakturierung im neuen Jahr durchgeführt, so ist das Unternehmen fit und bereit für die grosse Meldung im Jahresabschluss 2009.

Ab 2010 werden auch monatliche (oder tägliche) Datenübermittlungen möglich, beispielsweise die Anmeldung eines Unfalls an die Unfallversicherungen (täglich) bzw. Meldungen an die Pensionskassen und Familienzulagen (monatlich). – Der einheitliche Lohnstandard wird eine echte Erleichterung im administrativen Alltag.

ELM findet Anerkennung zahlreicher Nutzer

Der Beitrag von ELM zur administrativen Entlastung der Unternehmen

Das Projekt ELM wurde bereits 2003 von den AHV-Ausgleichskassen in Zusammenarbeit mit der Suva lanciert. Da das Projekt in Wirtschaftskreisen lange unbekannt blieb, wurde das Thema 2006 anlässlich einer Informationsveranstaltung von economiesuisse diskutiert. Es zeigte sich rasch, dass die administrative Vereinfachung in Wirtschaftskreisen auf positives Echo stiess. Die Umsetzung warf anfänglich aber zahlreiche Fragen auf. Aus Sicht der Wirtschaft zählten insbesondere der Datenschutz und die Datensicherheit, die Frage der Freiwilligkeit für die Unternehmen, die Art der Datenübermittlung und die Rolle der Steuerverwaltungen zu den kritischen Punkten. Unterdessen konnten Bedenken ausgeräumt werden, da die zentralen Anliegen der Wirtschaft berücksichtigt wurden. Dazu zählen insbesondere die Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit, welche im Zweckartikel der Statuten von swissdec verankert wurden. Im Sinne einer Absichtserklärung wurde auch zugesichert, dass im Steuerrecht nicht auf eine Veränderung der Rechtslage hingewirkt wird und insbesondere die Selbstdeklaration im Einkommenssteuerrecht unangestastet bleibt. Neben den Ausgleichskassen, der Suva und des Bundesamts für Statistik sind auch zahlreiche Privatversicherer am Projekt beteiligt.

Weiterführende Informationen

swissdec:
www.swissdec.ch

eAHV/IV:
www.eahv-iv.ch

Schweizerischer Versicherungsverband:
<http://www.svv.ch/index.cfm?id=9282&searchwords=ELM&attributes>

Suva:
<http://www.suva.ch/home/suvarisk/lohnaufzeichnung.htm>

Rückfragen:
brigitte.lengwiler@economiesuisse.ch